

Hervorragende Jugendarbeit

Jugendfeuerwehren des Kreises Stormarn bilden starke Gemeinschaft

Scharbeutz (om/sko). Spannende Wettkämpfe richtete in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Reinfeld beim Spiel ohne Grenzen auf dem Zeltlager der Stormarner Jugendfeuerwehren in Scharbeutz aus. An 13 Stationen hieß es den ganzen Samstag wieder Sportlichkeit, Ausdauer, Teamfähigkeit, Geschick und gutes Allgemeinwissen unter Beweis zu stellen.

Trotz des gegen Mittag einsetzenden Regens, ließen sich die Jugendfeuerwehren ihre gute Laune nicht verderben und feuerten ihr Team bei den unterschiedlichen Spielstationen lautstark an.

Am Ende hatte die Jugendfeuerwehr Badendorf die Nase knapp vor den Jugendlichen aus Delingsdorf und sicherte sich damit zum ersten Mal den Sieg beim Spiel ohne Grenzen.

Vor der Siegerehrung durften, dank der JF Badendorf, alle Jugendwehren und die zahlreich angereisten Gäste noch mal ordentlich lachen, als das Theaterstück „Aschenbrödel“ aufgeführt wurde.

Die JF Barsbüttel zeigte danach nochmals ihre Feuershow, bevor Dirk Tschechne und Gerd Riemann die Siegerehrung vornahmen. Vom Kreis Stormarn erschien Landrat Klaus Plöger, der in seinen kurzen Grußworten die hervorragende Jugendarbeit



Landrat Klaus Plöger vom Kreis Stormarn lobte in seiner Ansprache die hervorragende Arbeit der Jugendfeuerwehren.

Fotos: hfr

der Jugendfeuerwehren hervorhob.

Der Friendship-Pokal für besonders faires und kamerad-

schaftliches Verhalten miteinander und im Umgang mit anderen Jugendwehren erhielt in diesem Jahr die JF Grönwohld.

Außerdem wurde Martin Einfalt aus Delingsdorf mit der Leistungsspanne in Bronze geehrt. Diese Auszeichnung erhielt er für die vielen Jahre, in denen er als Jugendwart der JF Delingsdorf die Geschichte und Zukunft seiner Jugendlichen maßgeblich gestaltet hat. In einem beeindruckenden Zug marschierten am Freitagabend alle Jugendfeuerwehren des diesjährigen Kreiszeltlagers durch die Gemeinde Scharbeutz.

Musikalisch unterstützt vom Musikzug aus Hoisdorf ging es vom Bürgerhaus, entlang der Fußgängerzone und der Strandallee zu-

rück zum Zeltplatz.

Der Fackelumzug wurde auf der 2,5 km langen Strecke angeführt von Landesjugendfeuerwehrwart Hauke Ohland, Kreisbrandmeister Gerd Riemann und Kreisjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne.

Am Ende sprach Hauke Ohland noch schnell einige Grußworte vor den versammelten Jugendfeuerwehren des Kreises Stormarn. In diesen hob er hervor, dass die Jugendfeuerwehr im Kreis Stormarn eine starke Gemeinschaft bilden und mit dem Fackelmarsch einmal mehr einen tollen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet haben. Das Zeltlager fand wie jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende in Scharbeutz statt.



Imposant: Der Fackelumzug der Jugendfeuerwehren.